

290.

**Ein Fund von *Acanthocinus reticulatus*  
RAZUMOWSKI (Coleoptera, Cerambycidae)**

Während meines Ehrendienstes in der Nationalen Volksarmee konnte ich etwa 3 km südöstlich von Storkow/Mark (Kreis Beeskow) in der Nähe des Kleinen Griesensees am 10. 7. 1984 spät abends auf frisch geschältem Kiefernholz (trockener Kiefernbestand auf sandigem Untergrund) ein Männchen des Zimmerbocks *Acanthocinus reticulatus* RAZUMOWSKI fangen. Der ausgedehnte Kiefernforst ist wahrscheinlich nicht bzw. äußerst selten besammelt worden und industriell sowie anderweitig kaum belastet und deshalb entomologisch bestimmt interessant.

Regelmäßig konnte ich dort auch den Puppenräuber *Calosoma sycophanta* L. beobachten. Der Mulmbock *Ergates faber* L. und der Sägebock *Prionus coriarius* L. wurden von mir mehrmals an Kiefernstubben gesehen. Ans Licht kamen außer *Ergates faber* L. vereinzelt die Malachiteule *Calotaenia celsia* L. und einmal der Walker *Polyphylla fullo* L. Der Rosenkäfer *Cetonia aurata* L. ist ebenfalls im genannten Gebiet zumindest jährlich sehr zahlreich. So fand ich 1984 im Frühjahr in einer mit blühender Zypressenwolfsmilch (*Euphorbia cyparissias* L.) bestandenen Senke mit Robinienjungwuchs (*Robinia pseudoacacia* L.) außergewöhnlich viele Exemplare dieser Art. Vielleicht 500 bis 1000 Tiere flogen in diesem Gebiet von etwa 0,3 ha umher bzw. saßen auf verschiedenen Pflanzen.

Anschrift des Verfassers:

W. Röhrich  
Pf. 386  
Bornholzweg 31  
Quedlinburg  
DDR - 4300

**MITTEILUNGEN**

37.

**10 Jahre Fachgruppe Entomologie Stendal**

Die Fachgruppe „Entomologie“ Stendal wurde am 30. November 1975 auf der 1. Bezirkstagung für Entomologie in Magdeburg gegründet. Den Vorschlag dazu unterbreitete der damalige Vorsitzende der Fachgruppe Magdeburg, Dr. GERHARD DOBERITZ, wofür wir ihm heute noch Dank schulden.

An diesem Tage waren vier Interessenten aus Stendal anwesend, die sich den Insekten verschrieben hatten. Zum Vorsitzenden wurde an Ort und Stelle HANS KOLAR gewählt. Er hatte bereits jahrelange Erfahrungen auf dem Gebiet der Entomologie gesammelt und war

als einziger von uns Mitglied des Kulturbundes. So begann unsere kollektive Arbeit auf dem Gebiet der Insektenkunde.

Doch auf dieser Basis wollten wir nicht weiterarbeiten. Deshalb fand am 26. Januar 1977 im Winkelmannklub des Kulturbundes Stendal eine weitere Versammlung statt, auf der wir als Fachgruppe der Kreisorganisation Stendal eingeschrieben wurden. Danach wurden alle Mitglieder des Kulturbundes. Damit war unsere Tätigkeit offiziell anerkannt.

In den nächsten Jahren stieg die Mitgliederzahl bis auf 11 Bundesfreunde an, reduzierte sich dann aber wieder um drei, so daß heute unsere Fachgruppe eine Stärke von acht Mitgliedern aufweist.

In der Zeit unseres Bestehens als Fachgruppe haben wir die Großschmetterlingsfauna des Kreises Stendal erforscht. Aber nicht nur die Schmetterlinge, auch andere Insektenordnungen finden unsere Beachtung. Im Ergebnis dieser Tätigkeit konnten wir auf dem Territorium unseres Heimatkreises insgesamt feststellen:

685 Großschmetterlingsarten  
31 Libellenarten  
38 Bockkäferarten  
112 Rüsselkäferarten  
5 Arten Weberknechte

Weitere Insektenordnungen bzw. -familien sind in Bearbeitung und werden in der kommenden Zeit zusammengestellt. Im Rahmen unserer Arbeit beteiligen wir uns aktiv an dem großen Projekt „Insektenfauna der DDR“. Neben der entomologischen Tätigkeit führen wir eine Fachgruppenchronik, die alle unsere Aktivitäten widerspiegelt, und gewährleisten die entomogeographische Kartierung der Tagfalter des Bezirkes Magdeburg.

Da unsere Heimatstadt Stendal die Hauptstadt der Altmark ist, haben wir uns entschlossen, unsere Arbeit nicht nur auf den Kreis Stendal zu beschränken, sondern auf die gesamte Altmark auszudehnen, einem interessanten Landschaftsgebiet im Norden des Bezirkes Magdeburg. Wir schätzen ein, daß wir auf speziellen Gebieten der Insektenkunde keine Spezialisten werden können. Aber wir wollen umfassendes Material zur Insektenfauna der Altmark zusammentragen und erarbeiten dazu eine entsprechende Dokumentation. Aus Anlaß unseres zehnjährigen Bestehens wurde deshalb von mehreren Mitgliedern der Fachgruppe der Wunsch geäußert, unserer Fachgruppe einen neuen, wirkungsvolleren Namen zu geben. Auf der Fachgruppenversammlung am 25. Februar 1986 wurde der Beschluß gefaßt, sie mit dem Namen Fachgruppe „Entomofaunistik Altmark“ zu benennen. Dieser Name ist für uns Verpflichtung und soll mit dazu dienen, daß durch unsere entomologische Tätigkeit dem kulturpolitischen Schaffen des Kulturbundes der DDR Rechnung getragen wird. Damit kommt auch die Bereitschaft aller Freizeit-

entomologen unserer Interessengemeinschaft zum Ausdruck, weiterhin aktiv tätig zu sein, nicht zuletzt aus Anlaß des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Angesichts der in den zurückliegenden 10 Jahren erreichten Ergebnisse sei allen unseren Mitgliedern für ihre ständige Mitarbeit der Dank ausgesprochen. Besonderer Dank gebührt der Leitung der Fachgruppe. So dem Vorsitzenden Bdfr. FRED-WALTER KÖNECKE für die geleistete Arbeit bei der Leitung der Fachgruppe, Bdfr. MANFRED HEINEMANN für seine besonderen Aktivitäten bei der Durchführung von Exkursionen und dem Bdfr. PETER STROBL für die jederzeitige zuverlässige Erledigung aller schriftlichen Arbeiten.

Um dies auch materiell zu dokumentieren, erhielten die Bdfr. KOLAR, HEINEMANN und STROBL auf dem Fachgruppenabend am 16. Dezember 1985 eine vom Vorsitzenden Bdfr. KÖNECKE selbstgefertigte kunstvolle Plakette als Auszeichnung überreicht. Das war eine gelungene Überraschung.

Wir möchten an dieser Stelle auch nicht versäumen, uns bei all denjenigen Bundesfreunden zu bedanken, die durch ihre Unterstützung mit dazu beigetragen haben, daß das zusammengetragene Material ordnungsgemäß bestimmt und so für unsere Lokalfauna erfaßt werden konnte. In dieser Hinsicht wünschen wir uns viele weitere Jahre erfolgreiche faunistische Arbeit bei der Erforschung der Entomofauna und gute Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen und Freizeitentomologen. Unsere Bemühungen gelten auch weiterhin dem Projekt „Insektenfauna der DDR“, und wir wünschen dazu allen Bearbeitern viel Erfolg.

Anschrift des Verfassers:

Peter Strobl  
Georgi-Dimitroff-Straße 44  
Stendal, DDR - 3500

38.

### **Arbeitsgemeinschaft Insektenzucht**

In einem orientierenden Schreiben wurden im Herbst 1985 einige bekannte Interessenten für eine Arbeitsgemeinschaft Insektenzucht geworben. Der ZFA Entomologie hat die bestehenden ersten Vorstellungen gebilligt, auf deren Grundlage eine solche AG wirken könnte.

Dies sind bislang folgende Punkte:

1. Die AG ist für Bearbeiter aller Insektenordnungen offen.
2. Die Zucht heimischer Arten stellt das Hauptarbeitsgebiet dar.
3. Tropische Insekten könnten mitgezüchtet werden.
4. Die gezüchteten Exemplare sind nicht zum Verkauf bestimmt, Tausch ist möglich.

5. Es werden Informationsblätter angestrebt und in noch festzulegenden Abständen veröffentlicht, die folgenden Inhalt haben könnten:

- Zuchtberichte
- interessante Einzelbeobachtungen
- Tauschrubrik (Zuchtmaterial, Utensilien, Bücher usw.)
- Bitten um Mitarbeit und Unterstützung bei der Klärung bestimmter Fragen.

6. Durchführung von Fachtagungen und Tauschtagen (jährlich).
7. Regelmäßige Publikation interessanter Ergebnisse in den „Entomologischen Nachrichten und Berichten“ und Förderung der bildlichen Dokumentation.
8. Die Mitarbeit von Kollegen sozialistischer Länder in der AG ist möglich.

Ich bitte um weitere Vorschläge und um die Zuleitung interessanter Zuchtberichte und Einzelbeobachtungen sowie Angebote zur Koordinierung des Tausches. Ein bis zwei engagierte Entomologen sollten sich noch bereit erklären, diese AG organisatorisch mit zu tragen.

Es soll damit keine neue Organisationsform schlechthin geschaffen werden, sondern der Gedanke der wissenschaftlichen Insektenzucht mit gesichertem Wissen allen Interessenten und dem Naturschutz rasch erschlossen werden.

Ich bitte herzlich um Ihre Mitarbeit und erwarte weitere Anregungen.

Dr. sc. med. Thomas Müller  
Bruno-Baum-Straße 17  
Gransee  
DDR - 1430

39.

### **10 Jahre Fachgruppe Entomologie in Brandenburg/Havel**

Am 11. 2. 1987 konnten die 20 Mitglieder der Fachgruppe Entomologie in Brandenburg/Havel auf ein 10jähriges Bestehen zurückblicken. Innerhalb dieser Zeit wurde diese Fachgruppe zu einer beständigen Forschergemeinschaft auf dem Gebiet der Insektenkunde.

Vorrangig werden Großschmetterlinge und Käfer bearbeitet, aber auch Kleinschmetterlinge, Libellen, Heuschrecken und Ohrwürmer werden erfaßt. So konnten bisher für die Kreise Brandenburg und Rathenow etwa 2 050 Käfer-, 280 Kleinschmetterlingsarten, 771 Großschmetterlinge, 30 Libellen, 25 Heuschrecken und 4 Ohrwürmer nachgewiesen werden. Faunistisch sind z. B. folgende Funde interessant:

#### **Coleoptera:**

Staphylinidae: *Lesteva sicula heeri*, von 4 Fundorten in der DDR befinden sich 2 im

Kreis Brandenburg (Rietz, 1978, ZERCHE, UHLIG; Krahne, 1986, LIEBENOW)

Hydrophilidae: *Cryptopleurum subtile* (Brandenburg, 1978, LIEBENOW)

2. Fundort für die DDR

Cerambycidae: *Strangalia arcuata* (Genthin, 1985, BLOCHWITZ) Nachweis der Bodenständigkeit in der DDR

Scolytidae: *Pityophthorus carniolicus* (Bollmannsruh, 1986, LIEBENOW)

Neu für die DDR

#### Microlepidoptera:

Crambidae: *Agriphila latristria* (Rathenow, 1982, BLACKSTEIN)

Neu für die DDR

Tortricidae: *Pammene agnotana* (nördlich Rathenow, 1977, BLACKSTEIN)

Neu für die DDR

Pyraloidea: *Evergestis aeneodis* (Rathenow, EICHSTÄDT)

2. Falter für die DDR

#### Macrolepidoptera:

Lycaenidae: *Lycaena eumedon* (Grimmenthal, Bezirk Suhl, 1984, KÜHNE)

große Seltenheit

Geometridae: *Cosymbria pupillata* (Buchow bei Nennhausen, JASCHKE)

3. Falter für die DDR

#### Hymenoptera:

Siricidae: *Urocerus taiganus* (Brandenburg, 1979, BLOCHWITZ)

Neu für die DDR

10 Jahre Fachgruppenarbeit bedeuten u. a.: 443 Veranstaltungen, davon 119 Lichtfänge, 29 Großexkursionen (3 bis 14 Tage), 101 Zusammenkünfte, 137 Exkursionen.

Seit 1978 gibt die Fachgruppe ein Informationsmaterial ihrer Arbeit, „Brandenburger Entomologische Nachrichten“, heraus. In über 500 Beiträgen wurde bisher über die entomologische Arbeit berichtet. Es sind sowohl kleine Meldungen über interessante Arten, Urlaubsberichte mit Fanglisten, Kurzberichte von den Zusammenkünften und gemeinsamen Exkursionen bis zu wissenschaftlichen Abhandlungen enthalten. 10- und mehrjähriges systematisches Forschen führt zu einer Fülle von Daten. Ein Teil davon wird seit kurzem zentral erfasst und zu einer bezirklichen Kartierung zusammengestellt. Für die Kreise Brandenburg und Rathenow sind Kreisfaunen in Vorbereitung. Seit 1981 ist die Fachgruppe Entomologie für den Bezirk Potsdam Bezirksfachgruppe. So wurde im November 1983 ein Treffen der Entomologen des Bezirkes Potsdam durchgeführt. Für den Februar 1988 ist eine zweite Zusammenkunft geplant.

K. Liebenow

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen. 137-139](#)